

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht aus Basel.

Hier drängt sich so viel durcheinander, als ob Basel der Mittelpunkt der Welt wäre und doch ist es nur ein Punkt, ein Pünktchen ohne Mittel. Nicht einmal die zehnumpige Millionenanleihe ist glücklich, innerhalb nur oder Millionen und einige Centime gezeichnet wurden. Da zehn von vier nicht geht, müssen wir uns eins pumpen. Über woher nehmen und nicht stehlen? Und doch ist hier so viel, was uns gestohlen werden kann. Und es mutet sogar sehr drollig an. Bei den letzten Grossratswahlen haben die Sozialdemokraten die Mehrheit errungen. Die nicht zur Wahlurne gegangenen Bürger standen vor dem Resultat ganz verdutzt da. Suden kam, daß Herr Schneider, der dreidimensionale Internationalist, als Regierungsrat gewählt wurde. Und dieser Schneider ist ganz dazu angetan, der Sache einen neuen Zuschnitt zu geben. Er nimmt keine Schere

vor den Mund. Er erklärt ohne Kreide und Moß: Wir sind nur zwei Sozialisten in der Regierung; das genügt mir nicht. Ich werde nicht eher ruhen, als bis von den sieben Regierungsräten acht Sozialdemokraten sind. Das kann nämlich stimmen, denn er zählt sich so wie so doppelt.

Sür die bürgerlichen Parteien ist es eine Kunst, dagegen aufzukommen und da Ihnen diese Kunst genügt, brauchen sie die Kunst des Theaters und der Musik nicht und wollen nun, blos um Herrn Schneider zu zeigen, daß sie seinen Zuschnitt als zu modern empfinden, das Referendum ergreifen, um die notwendige Theater- und Konzertsubvention zu Salle zu bringen. Da sie den Basler Welt-dichter Dominikus Müllerius (nicht zu verwechseln mit Malheurius) in ihren Reihen haben, so werden sie sich mit dessen Dichtkunst begnügen, künftig in eigene Komödien im Grossratsaal aufführen und mit ihrem Gelde klimpernd die Musik dazu machen.

Das Theater wird an eine Kinogesellschaft vermietet, unter der Bedingung, daß Dominikus baseldeutsche Silms dazu liefert und der Musiksaal wird als Stimmlokal für künftige Grossratswahlen eingerichtet. Ich habe es aber immer gesagt, wie recht Schiller hatte, der wußte, was die Glocke geschlagen hatte:

„Denn wo das Strenge mit dem Zarten,
Wo Starkes sich und Mildes parten,
Da giebt es einen guten Klang.“

Wenn nur nicht der bösartige Goethe dazu gesagt hätte:

„Eines schickt sich nicht für alle.
Sehe jeder, wie er's treibe,
Sehe jeder, wo er bleibe
Und wer steht, daß er nicht falle.“

Ich glaube aber, die Herren sind schon ins Flöpern geraten, mit welcher Schwankung ich freundlich, höflich, hochachtungsvoll und ergebenst zeichne

Trugott Unverstand.

Umsonst erhalten Sie Auskunft bei

Schwerhörigkeit

Ohrgeräuschen, nervösem Ohrenschmerz, üb. d. neueste erfolgreichste, Brauns-Hörfix-Muschel¹, bequem u. unsichtbar zu tragen. Aerztlich empfohlen. Gegen Nachnahme Fr. 10.—. Verlangt Sie Prospekte A.

L. Brülhardt,
General-Vertreter

Zürich 16. Telephon S. 2118.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die Lichtvögel u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler-Hellanstalt Genf 477.

Sichere und rasche Heilung von

Kropf und dicke im Hals

durch mein homöopath. erprobtes **Kropfmittel**. Vollst. unschädlich. Hilft auch in den ältest. u. harth. Fällen. **Sich. Erfolg.** 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch

E. Siegenthaler
homöopath. Spezialarzt, A. Herisau

Schuhcreme RAS

Neuen Lebensmut u. Arbeitskraft, das Gefühl des Wohlbefindens. Fröhlichkeit u. hoffnungsfrohe Stimmung, bringt Ihnen der vielgepreßte

„Umstimmungs-Kräuter-Balsam“ Das beste Auffrischungs u. Anregungsmittel f. matte, überarbeitete, nervenschwache Menschen. Alleinvers. in Flaschen zu Fr. 3.75 nur durch JOSEF WEISS, Ingenbohl 12, Schwyz.



Die genaue Beachtung der Marke des Erfinders "dieser Hauben" „SEILAZ“ garantiert Ihnen alle Vorteile, die Sie von diesem Hilfsmittel für Ihre Toilette erwarten dürfen.

Seilaz-Frisierhauben sind in den Coiffeurgeschäften erhältlich.

CITROVIN
ALS ESSIG
ÄRZTLICH EMPFOHLEN

TUOR & STÄDENMANN - Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

Adolf Paul Die Tänzerin Barberina

Roman aus der Zeit Friedrichs des Großen

Auflage 25 000

Preis geheftet Fr. 3.—, gebunden Fr. 6.—
dazu 20% Verlagsteuerungszuschlag und
der allgemeine Buchhändlerzuschlag

Der Originalroman,
der als Vorlage für den erfolg-
reichen Film diente

Zu beziehen durch die Buchhandlungen
Verlag von Albert Langen, München-Süd

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke - Zürich - Uraniastrasse 11.
I. und ältestes Haus der Schweiz für
ärm. Aerzte- und Krankenbedarfs-Artikel

Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.

Appenzeller Biberfladen.

Versand nach auswärts
Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse
Herisau. 1533

Gratis
versende ich meine Prospekte
über die besten Erzeugnisse der
Schönheitspflege
Rückporto beilegen. Dietrich,
Basel 7, Abt. F. 2059

alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenauflagen
prompt. — Telephon 6.53.

Photo - Haus Stüssi-Hüsli, Chur.

Wanderbares
Hausmittel
Brand- u. Heilsalbe, Peruphen¹ von Apotheker
ist d. vörzgl. beste Universalheilsalbe der
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand,
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Waschküchen- Einrichtungen, wie: Wasch-Maschinen etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

Rote Landweine Weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.

Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig

Verband Ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

Sind Sie gewandt?

SENES
NERLBI
JELK
RATTSGUTT
OSPEN
NIEW
DESDREN
ZIPELIG
RENANVOH
BRUAMGH

Wir haben 10 Städtenamen ausgewählt und deren Buchstaben umgestellt. Versuchen Sie bitte, diese Buchstaben richtig zu ordnen. Wir haben etwas für Sie, was wir Ihnen überraschen würden, und was Ihnen eine angenehme Überraschung sein dürfte. Wir geben Ihnen kostenlos einen zeitgemäßen, hübschen Ge- genstand, falls Sie uns die richtigen Städtenamen, sowie Ihre genaue Adresse auf einer Postkarte mitteilen. Bitte weder Geld noch Briefmarken einzusenden. Für die Über- sendung des Gegenstandes hätten Sie uns lediglich die Versandspesen, die nur wenige Rappen be- tragen, zu senden. Sonstige Ver- pflichtungen haben Sie nicht. Viele Anerkennungsschreiben liegen vor.

Kunstverlag E. Vogt, Heidelberg N. 31

Gummi +

Bettunterlagen
Wärmeblaschen
Glyzerinspritzen
Frauenduschen
Irrigatoren etc.
sowie alle Hyg. Gummi- und Sanitätsartikel.

Illustrierte Preisliste gratis.
Bei Einsenden von Fr. 1.—, auch
in Marken, Musterbeilage extra

F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft,

Kasernenstr. 11, Zürich. 2059

A. Byland

Eisenwarenhandlung

Garten- Geräte

Rennweg 21
Zürich 1

Aktstudien

15 versch. Fr. 3.— gegen Ein-
zahlung auf Postcheck V 5072.
H. Dietrich, Basel 7, Abt. G.

Eheleute +

verlangen Sie meine Broschüre
Wohlstand, Eheglück.
25 Cts. Marke beilegen.

7604 Basel 7, Abt. E.

Neu! Die Nacktheit! Neu!

Orientalische Akte: Kunstbl.
Grösse 18: 24 cm. 10 Aufnahmen
Fr. 12.—, 30 Aufn. Fr. 30.—, 60
Aufn. Fr. 50.—, sämtl. versch.
La Femme: 2 Mappen à 8 Ak-
Kunstblätter, Grösse 24:30 cm,
1 Mappen Fr. 8.—, 2 Mappen
Fr. 15.—. Rasse und Schön-
heit des Orients: Kunstkarten,
Akten, Typen etc. Nr. 163; 10
versch. Aufn., 30 St. Fr. 3.—,
100 St. Fr. 8.—, Nr. 115: 72 ver-
schied. Aufn., 36 St. Fr. 4.—,
72 St. Fr. 6.—. Versand franko
per Nachn. oder gegen Verein-
sendung Müller & Winter,
Kunstverlag, Abteilung A 31,
Lepizig, Kronprinzenstr. 43.

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcreme

Ideal“

unstreitig das beste Schuhputz-
mittel der Jetzzeit. „Ideal“ gibt
verbüffend schnell und hält
den Glanz, färbt nicht ab und
macht die Schuhe geschmeidig
und wasserdicht. Ein Anstrich
genügt gewöhnlich für mehrere
Tage. Zu beziehen in Dosenver-
schiedener Grösse durch jede
Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Färbkant: G. H.
Fischer, schweizer. Zähndholz-
u. Fettwarenfabrik, Fehrlorff.
Gegründet 1860. 1901